

Bauvorhaben: Sanierung / Umbau Seebadeanstalt

Schlosswiese 3, 23909 Ratzeburg

Bauherr: Stadt Ratzeburg

Entwurfsverfasser: kienast und kienast Architekten PartG mbB
Danziger Str. 21 23879 Mölln

Erläuterungstext vom 4.5.2020

Erläuterung des Entwurfs:

Ziel des Entwurfs ist es, die Seebadeanstalt aufzuwerten, indem es für den Besucher attraktiver gestaltet und eine barrierefreie /-arme Erlebbarkeit erreicht wird.

Alle Altersgruppen sollen sich in den Angeboten wiederfinden und miteinander ein verbessertes Baderlebnis haben. Die Belange von Familien mit Kindern, von Jugendlichen und von Älteren werden gleichermaßen bedacht.

1. Bestandsgebäude:

Vorgesehen ist eine umfängliche Sanierung des Baukörpers unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange. Der sensible Umgang mit der Substanz und der Erhalt des Charakters stehen dabei im Vordergrund und bilden einen Leitfaden für die Entscheidungen im Entwurfsprozess.

Der Baukörper wird in drei Teile unterteilt:

1. Eingangsbereich - Pächter
2. Mittelteil - Besucher der Badeanstalt
3. Kopf Ratzeburger See – DLRG (2. Bauabschnitt: 2025)

Eingangsbereich - Pächter:

Der Eingangsbereich soll durch einen zukünftigen Pächter genutzt werden. Hierfür wurden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten durchdacht und geplant. Dabei sollen das Erdgeschoss und das Dachgeschoss reaktiviert und so gestaltet werden, dass der Pächter die Fläche möglichst flexibel nutzen kann. Im Erdgeschoss sollen Flächen für gewerbliche oder kulturelle Nutzungen entstehen. Im Dachgeschoss empfiehlt sich, eine kleine Wohnung für den Pächter einzurichten. Der Innenhof wird in die Planung einbezogen und soll eine Aufwertung erfahren. Hier ist eine intime, von der Badeanstalt unabhängige Terrasse geplant.

Mittelteil - Besucher der Badeanstalt:

Der Mittelteil wird hauptsächlich durch die Besucher der Badeanstalt genutzt. Hier befinden sich Umkleidemöglichkeiten, Duschen, Schließfächer und WCs. Des Weiteren werden hier für den Betrieb der Badeanlage nötige Lagerflächen untergebracht.

Der jetzt offene Bereich soll künftig geschlossen werden und für eine Badeanstalt typische (Klein-)Gastronomie zur Verfügung gestellt werden.

Nach Ablauf der derzeitigen Pacht des „Kopfes“ wird in Teilen der dann zur Verfügung stehenden Fläche eine Sammelumkleide für Teilnehmer von Schwimmkursen eingerichtet.

„Kopf“ – Ratzeburger See:

Im Kopf des Gebäudes (nördlicher Teil) sollen künftig die DLRG und Flächen für den Betrieb der Badeanstalt angesiedelt werden.

Nach Ablauf der derzeitigen Pacht (2025) wird die DLRG aus der jetzigen provisorischen Unterbringung umziehen und einen neuen Wach- und Aufenthaltsraum mit einer Küche, einer Umkleide und einem WC mit angrenzenden Sanitätsraum bekommen. In einem geplanten Nebengebäude, das sich im rückwärtigen Bereich am Standort des derzeitigen Containers des Pächters befinden soll, werden zusätzlich benötigte Lagerflächen geschaffen.

2. Steganlage:

Die jetzige, in die Jahre gekommene und abgängige Steganlage wird durch einen neuen befestigten, barrierearm zugänglichen Steg ersetzt.

Der Steg wird noch mehr als bisher eine zentrale Rolle für die Badeanstalt einnehmen.

Entlang der Steganlage sollen sich die verschiedenen Nutzergruppen mit ihren Bedürfnissen wiederfinden.

Hier reihen sich auf dem ca. 2,5 Meter breiten Steg verschiedene Nutzungen aneinander bis am Ende des Stegs ein Kopf ausgebildet wird, der einen Außensitz für die DLRG, einen Sprungturm und eine Sauna umfasst.

Nutzungen entlang des Hauptstegs:

- Sitzmöglichkeiten / Gastronomie
- Sitzmöglichkeiten / Verweilen
- Kneippbecken
- Rampe für barrierearmen Zugang zum See
- Sauna
- Sprungturm

Ergänzt wird der Steg durch Schwimminseln, die als Ziel für Schwimmer, als Sonnendeck oder zum ins Wasser springen geeignet sind.

3. Außenanlagen:

Die Außenanlagen teilen sich für die Besucher grundsätzlich in zwei barrierearm zugängliche Bereiche:

1. Strandfläche:

Der Strand bleibt weitestgehend in seiner jetzigen Größe erhalten und soll weiterhin als Liegefläche genutzt werden, ergänzend sind Spielgeräte für Kinder geplant.

2. Grünfläche:

Im Gegensatz zu der Strandfläche werden hier eine Vielzahl an Aktivitäten angeboten. Die Grünfläche stellt ein „Aktivitätsband“ dar.

Nutzungen des Aktivitätsbands:

- Tribühne / Sonnendeck
- Fläche für Bühne
- Tischtennis
- Sportgeräte
- Volleyball
- Ruhezone
- Grillplatz
- Liegewiese

Die angebotenen Nutzungen reihen sich aneinander und ergänzen den klassischen Badebetrieb. Dadurch wird ein breiteres Freizeitangebot geschaffen.

Eine Tribühne, die im südöstlichen Bereich der Freiflächen geplant ist, wird im täglichen Betrieb als erhöhte Aufenthaltsfläche genutzt. Für besondere Anlässe kann diese aber auch für ein Kulturprogramm genutzt werden. Auf der Wiese vor der Tribühne ist eine Fläche vorgesehen, auf der eine temporäre Bühne für Konzerte, Open-Air Kino oder andere Events aufgebaut werden kann.

